

10 Menschen für Menschen



Stiftungs-Vorsitzender Volker Dornquast (links) und VHS-Leiter Jochen Brems (rechts) ehrten zehn Schüler und Schülerinnen mit dem IT-Basiszertifikat.

Foto: hfr

Zehn Schüler erhielten IT-Zertifikat

Kosten wurden von Bürgerstiftung übernommen

HENSTEDT-ULZBURG. Er war 21 Jahre Bürgermeister von Henstedt-Ulzburg, danach drei Jahre lange Staatssekretär des Inneren bei der Kieler Landesregierung, und seit Juni dieses Jahres gehört CDU-Politiker Volker Dornquast dem Kieler Landtag an. Ein Termin jagt den anderen, doch der 61 Jahre alte studierte Jurist aus Henstedt-Ulzburg nimmt sich weiterhin Zeit für ehrenamtliche Aktivitäten.

Ende November hat er sich ein weiteres Ehrenamt „aufgebürdet“. Volker Dornquast ist neuer Vorsitzender der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg. Vorgänger Volker Manke hatte nach fünfjähriger Tätigkeit sein Amt zur Verfü-

gung gestellt. Die Stiftung, im Juli 2007 von 19 Bürgern gegründet, ist bis heute auf 67 Mitglieder gewachsen. Das Gesamtkapital hat sich auf 207.000 Euro nahezu verdoppelt, mehr als 80.000 Euro wurden für förderungswürdige Zwecke bereitgestellt.

Kaum gewählt, war Dornquast auch schon im Einsatz. Er überreichte zehn Schülern der Olzborchschule ein europaweit anerkanntes IT-Basiszertifikat, das sie sich innerhalb einer Woche Vollzeitunterricht in den Herbstferien bei der Volkshochschule verdient hatten. Die Bürgerstiftung hatte mit 2445 Euro alle Kosten übernommen.

„Für uns ist das eine gute Investi-

tion in die berufliche Zukunft der Schüler“, sagte der Ex-Bürgermeister bei der Verleihung, „denn junge Leute die ihre Schulferien dazu nutzen, um sich zusätzliches Wissen anzueignen, werden bestimmt bei Arbeitgebern gut ankommen.“

„So ein hochwertiges Zertifikat kann gerne mal das Zünglein an der Waage sein, wenn sich viele Kandidaten auf eine Stelle bewerben“, betonte VHS-Leiter Jochen Brems. Um den Preis zu erhalten, mussten die Kandidaten die Feinheiten von Word, Excel und Powerpoint beherrschen. „Wir haben viel gelernt, aber es gab auch immer mal was zu lachen“, sagten sie. (rj)